

# Weniger IST MEHR



Minimalismus mit  
ausgefallenem Schmuck:  
Kette aus der Hermès Kollektion  
Chaine d'Ancre Punk.

Kann die von Designern und Puristen gern benutzte Redewendung auch fürs Schmuck-Styling gelten? Wir fragten unsere Expertin

gastautorin MISCHA OEXLE  
fotos HERMÈS, MISCHA OEXLE



## STYLING-BERATERIN MISCHA OEXLE

Mischa Oexle begann ihre Laufbahn als Stylistin in Mailand. Seit mehr als zehn Jahren berät sie Moderatoren der Fernsehender Pro Sieben und RTL, arbeitet für Modezeitschriften und betreut Prominente. In ihrem Unternehmen Kleidekunst berät sie in Sachen Stilfragen, Farb- und Figurtypisierung – sowohl Privatpersonen als auch Institutionen und Firmen.

### Bitte nicht zu klassisch!

Wir kennen das aus der Mode: Ein toll geschnittenes Kleid aus edlem Material braucht keine weiteren Details, um zu wirken. Hier bewahrheitet sich die Minimalismus-Regel: Weniger ist mehr. Auf Schmuck übersetzt sollte man die Regel nicht zu streng interpretieren und das Understatement nicht übertreiben. Wird zum Beispiel nur ein Schmuckstück getragen, sollte sich dieses abheben, ein „Knaller“ sein. Ein großer Ring mit prächtigem Stein, ein ungewöhnlicher Armreif, eine ausgefallene Kette – das funktioniert im Solo-Auftritt. Zu zarte oder klassische Stücke hingegen gehen, alleine getragen, eher unter. Der Look könnte langweilig wirken. Wer zum Beispiel Perlen liebt, sollte sich immer etwas einfallen lassen. Ein tolle einzelne Perle, entsprechend dekorativ präsentiert, kann toll aussehen. Eine Perlenkette allein wirkt unter Umständen zu klassisch, besser: mehrere Ketten im Stil von Coco Chanel miteinander tragen. Ausnahme: Frauen mit starker Persönlichkeit können auch mit einer schlichten Perlenkette einen tollen Auftritt hinlegen. Man stelle sich vor: eine Jil Sander Bluse zur gerade geschnittenen Hose und Tods Loafer, dazu eine edle Uhr, die Perlenkette und rote Lippen: Einfach hinreißend.

### Für Harmonie sorgen

Zum Purismus in Sachen Schmuck-Styling gehört auch ein bewusster Umgang mit Farben und Formen. Die verwendeten Goldtöne sollten zueinander passen. Durch den Einsatz von Bicolor- oder Tricolor-Schmuck lässt sich diese Hürde jedoch überwinden. Auch die Formensprache sollte harmonisieren. Keine romantischen Schnörkel zu geraden Linien.

### Weitere Tipps:

- Zu einem üppigen Ohrgehänge sollten die dazu kombinierten Stücke feiner und zurückhaltender sein und unbedingt in der Farbe des Edelmetalls bzw. der Farbe der verwendeten Steine korrespondieren. Auf Halsschmuck kann verzichtet werden.
- Zum auffallenden Halsschmuck umgekehrt besser keine Ohrringe tragen oder nur Stecker.
- Zum Eyecatcher-Armschmuck unbedingt Ringe in Form und Farbe abstimmen oder ganz verzichten. Ohrring sind ein willkommenes optisches Pendant.